

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Veters Gruß

Des Veters



Wechselnd fallen unsre Lose,
Stunde, Tag und Jahr verrinnt. —
Weißt du, was im Zeitenschoße
Dir des Schicksals Parze spinnt? —

Dunkel deckt der Zukunft Hallen,
Niemand hebt den Schleier auf,
Dem wir blind entgegen wallen,
Hoffend in der Zeiten Lauf.

Doch vergebens ist das Hoffen,
Und umsonst sind Müh' und Pein,
Und kein Himmel steht dir offen,
Bist du selbst nicht treu und rein.

Treu der Pflicht und treu dem Vater,
Aller Menschenkinder Hort;
Er allein sei dein Berater
Und dein Freund in Tat und Wort.

Reinheit leuchte durch dein Streben,
Hüte dich vor Neid und Schuld!
Dann wird über dir stets schweben
Sternengleich des Himmels Huld.

Stürmt um dich ein böses Wetter,
Bangst du für den schwachen Kahn,
Blicke auf den rechten Retter,
Der dich lenkt auf wirrer Bahn!

Nicht nur alle Schuld auf Erden
Rächt sich, wie ein Weiser sagt, —
Auch das Gute wird einst werden
Reich belohnt, daß keiner klagt.

Daran glaube, darauf baue
Und vergiß nicht dein Gebet:
Fest auf Gottes Hilfe traue,
Die dir treu zur Seite steht!

Also grüß' ich Euch in Frieden,
All' ihr Freunde jung und alt.
Sei im Neujahr Euch beschieden
Glück in jeglicher Gestalt!